

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 4

Artikel: Requiem für ein Lädeli
Autor: Heisch, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-600641>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Peter Heisch

Requiem für ein Lädeli

Das Lädeli an der Ecke,
man hat's um die Ecke gebracht,
und ihm zu höherem Zwecke
kaltlächelnd den Garaus gemacht.

Im Kofferraum liegt seine Leiche,
von Plasticsäcken umhüllt.
So wurde im Versorgungsbereich
ein weiteres Schicksal erfüllt.

Der Supermarkt in der Ferne,
er wird von vielen bestaunt;
es locken die flimmernden Sterne,
die Preise verheissen Discount.

Nach Baukommissionsbeschlüssen
erstand das Projekt einer Bank;
ihre Kommissionen machen müssen
die Anwohner nun auswärts zum Dank.

Laden um Laden, die liessen
inzwischen die Läden herab.
Was nicht mehr rentiert, das muss schliessen,
es schliesst sich schweigend das Grab.

Das Lädeli um die Ecke,
man hat's um die Ecke gebracht.
Jetzt wird die weite Strecke
zum Center per Auto gemacht.

(Wie aus einem Wirtschaftsbericht hervorging,
sollen im verflossenen Jahr in der Schweiz
nahezu 1000 Läden geschlossen worden sein.)

Für einen Politiker kann es wahrscheinlich,
für mich als freien Schriftsteller kann es keine
Koexistenz geben ... Nichts gegen die geistige
Auseinandersetzung, alles gegen einen faulen
Frieden.

Friedrich Dürrenmatt
an der PEN-Tagung 1975 in Wien

Mit freundlichem Gruss

von Max Mumenthaler

Jeder echte
Vollmatrose
weiss es:
Auf der hohen See
spuckt man nie
dem Wind entgegen,
immer nur
von Luv nach Lee!

Willst du grosse
Bögen spucken
und dem Gegner
ins Gesicht,
dann vergiss auch
auf dem Lande
diese alte
Regel nicht.

Andernfalls
bist du der Dumme
und hast keinen
rechten Spass,
denn von Lee nach Luv,
mein Lieber,
wird die eig'ne
Scheibe nass.

Doch noch tausend-
mal gescheiter
ist es, wenn du
seitwärts guckst,
und falls dich
der Teufel kitzelt
trotzdem
überhaupt nicht spuckst!



«Was glaubst du denn eigentlich? Es gebe hier unten nur
Pech und Schwefel?»

Pünktchen auf dem i


öff

Das Dementi

*Es stimmt nicht, dass die SBB
gewisse Vorortspersonenzüge immer
mehr vernachlässigt und deren
Fahrplan verschlechtert. Dies
wäre nämlich gar nicht möglich!*
Schtächmugge

Was keine Geistesschulung fertigbringt, ver-
mag die Zigarette: sie erfrischt mich, wenn ich
müde bin, beruhigt bei Erregung, kühlt bei
Wärme, wärmt bei Kälte – kurz, macht aus
mir einen anderen Menschen ...

... jachaschtänke!

GIOVANNETTI